

Bürgermeister setzt sich für Handel ein

Spitzengespräch Bald ein „Runder Tisch“

Pfaffenhofen | cak | Eine neunköpfige Abordnung der Gewerbetreibenden, der Vorsitzende des Gewerbeverbands Alfons Endres sowie die Markträte Johann Kast, Reinhard Schmöger, Paul Abt und Richard Reitzle trafen sich im Rathaus zu einem Spitzengespräch zum Thema Baustelle in der Ortsmitte. Die Geschäftsleute fühlen sich durch die Art und Weise der Umleitung in ihrer Existenz bedroht (NUZ berichtete).

„Niemand wendet sich gegen den Umbau der Hauptstraße - alle sind froh, wenn Pfaffenhofen attraktiver wird“, machte Endres eingangs klar, dass sich der Proteststurm der Gewerbetreibenden nicht gegen die Maßnahme an sich richtet. Die Gewerbetreibenden pochten auf einseitige Befahrbarkeit der Durchfahrt und führten als Beispiel den Weißenhorner Ortsteil Hegelhofen an, wo trotz Baustelle der Verkehr stets durchfließen konnte. Durch die weiträumige Umfahrung, so die Argumente, seien nicht nur die Geschäfte im Bereich der Baustelle betroffen, sondern auch die südlich und nördlich davon. Des Weiteren meinten die Gewerbetreibenden,

dass die Baumaßnahme durch Sonderschichten der Baufirma schneller vorangetrieben werden könnte.

Es sei sinnvoll, frühzeitig etwas zu unternehmen, bevor die Emotionen noch mehr hochkochen, erklärte Bürgermeister Josef Walz. „Ich nehme das Thema sehr ernst“. Durch Baumaßnahmen werde es aber immer Einschränkungen geben, fügte er hinzu. Durch die Vollsperrung der nur 180 Meter langen und überschaubaren Strecke habe man auf eine schnellere Fertigstellung gezielt. Dass die Beschilderung der Umleitung anfangs schlecht gewesen sei, stelle er nicht in Abrede, so der Bürgermeister.

Gewerbeverbandsvorsitzender Endres machte deutlich, dass es den Gewerbetreibenden nicht ums „Jammern“ gehe, sondern eine existenzbedrohende Situation bestehe, da auch langfristig Kunden verloren gingen.

Bürgermeister Josef Walz und die anwesenden Markträte versicherten, sich nachhaltig dafür einzusetzen, dass den Anliegen der Gewerbetreibenden entsprochen wird. Ein „Runder Tisch“ wird, wie gewünscht, installiert.



Gewerbetreibende und die Fraktionsvorsitzenden im Marktrat trafen sich zum Spitzengespräch über die Verkehrsregelung in der Ortsmitte mit Bürgermeister Josef Walz.

Foto: cak